



Rede des Bayerischen Staatsministers des  
Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann,

anlässlich der Pressekonferenz zur Verkehrsunfallstatistik 2018

am 22. Februar 2019 in München

**Es gilt das gesprochene Wort!**

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Einleitende  
Worte

die **Verkehrsunfallstatistik 2018** zeigt,  
dass

- die Zahl der **Verkehrsunfälle** und insbesondere **der tödlichen Verkehrsunfälle** leider angestiegen ist (+ 7,5 %, von 548 auf 589) und
- zu **hohe Geschwindigkeit** bei schweren Verkehrsunfällen immer noch die **Ursache Nummer eins** ist.

Zahl der Ver-  
kehrsunfälle

Letztes Jahr registrierte unsere Polizei **410.252 Verkehrsunfälle**, 1,3 % mehr als 2017 (404.951). Dabei ist zu berücksichtigen, dass immer mehr Menschen auf Bayerns Straßen unterwegs sind. Seit Beginn des Verkehrssicherheitsprogramms im Jahr 2011 stieg die Einwohnerzahl in Bayern **um 4,8 %** oder **rund 600.000** Menschen. Und auch die Zahl der **zugelassenen Fahrzeuge erhöhte sich** in Bayern deutlich, von rund 8,8 Millionen in 2011 auf rund zehn Millionen in 2018 (+13,6 %).

**Zugenommen haben** sowohl die Zahl der Verkehrsunfälle mit **Sachschaden** (um 1,3 %) als auch die Verkehrsunfälle mit **Personenschaden** (um 1,5 %).

Verletzte **70.301 Menschen** wurden letztes Jahr **verletzt** – das ist ein leichter **Anstieg** um **0,9 %** im Vergleich zum Vorjahr (2017: 69.659).

Verkehrstote Leider haben letztes Jahr **618 Menschen ihr Leben verloren – 10 Verkehrstote mehr** als 2017 (2017: 608). Auffällig ist dabei der **Anstieg** der Zahl der tödlichen Verkehrsunfälle auf den **Landstraßen außerorts**. Dort kamen **391 Menschen ums Leben**. Das sind 24 Verkehrstote mehr als 2017 (2017: 367). Die **Anzahl** der Verkehrsunfälle stieg dort leicht um 0,8 % **auf 116.038** an (2017: 115.081).

Verkehrstote  
Landstraße

Ein wesentlicher Grund für den Anstieg der tödlichen Verkehrsunfälle war aus Sicht unserer Verkehrsexperten das **sehr früh einsetzende gute Frühlingswetter** und

der anschließende **Jahrhundertsommer** sowie der **schöne und ausgedehnte Herbst** 2018. Dies führte dazu, dass insgesamt **mehr Zweiradfahrer** (*Rad- und Motorradfahrer*) und am Wochenende auch **mehr Autofahrer** (*Stichwort: „Ausflugsfahrten“*) unterwegs waren. Viele Verkehrsteilnehmer wurden auch aufgrund guter Sicht und Straßenverhältnisse offenbar zum **schnelleren Fahren und Überholen** verleitet.

Verkehrstote innerorts      Aber auch **innerorts** waren mit 262.270 **Verkehrsunfällen 2,1 % mehr als im Vorjahr** (*2017: 256.771*) zu verzeichnen. Dabei starben mit 145 (*2017: 137*) Personen **8 mehr als 2017**.

Verkehrstote Autobahn      Dagegen **gingen die Verkehrsunfälle auf den Autobahnen um 3,5 % auf 31.944** (*2017: 33.099*) **zurück**. Dort ließen **82 Menschen** (*2017: 104*) ihr Leben, davon 4 Personen bei Falschfahrten (*2017: 2*).

Beteiligungsart      Nach den **Beteiligungsarten** ergibt sich folgendes Bild bei den **Verkehrstoten**:

- Die Zahl der getöteten **Pkw-Insassen** ging um **3,9 %** auf **273** zurück.
- Deutlich reduziert ist die Zahl der Verkehrstoten bei Schwerverkehrsunfällen, nämlich um **14,6 %** auf **134**.
- **64 Fußgänger** wurden getötet. Das sind **12,3 % weniger** als im Vorjahr.
- Allerdings **stieg** die Zahl der ums Leben gekommenen **Radfahrer** deutlich um **10,0 %** von 70 auf **77** an. Davon waren **19** mit einem **Pedelec** unterwegs (*2017: 9; 14 der 19 waren Senioren*).
- Auch die Zahl der getöteten **motorisierten Zweiradfahrer erhöhte** sich deutlich um **19,5 %** von 123 auf **147**.

Verkehrsunfälle mit Motorradfahrern

Mit **9.548 Fällen** haben die **Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweiradfahrern um 6,1 %** im Vergleich zum Vorjahr **zugenommen**. 8.440 motorisierte Zweiradfahrer wurden verletzt.

Die **Zahl der getöteten motorisierten Zweiradfahrer** bereitet mir große Sorgen. **Trotz** vieler polizeilicher und straßenbau-

licher **Maßnahmen stieg ihre Zahl** im vergangenen Jahr deutlich an. **Fast jeder vierte getötete Verkehrsteilnehmer** in Bayern war ein **motorisierter Zweiradfahrer**.

Wir haben deshalb **bei allen bayerischen Polizeipräsidien Motorradkontrollgruppen** eingerichtet. Sie kümmern sich speziell um eine **gezielte Kontrolle** der Motorradfahrer und nehmen sich dabei neben der **Verkehrssicherheit** auch dem **Lärmschutz** an.

Zudem sind auch dieses Jahr **landesweite Motorradkontrollaktionen** der Polizei angedacht.

Ferner werden die Polizeipräsidien **zu Beginn der Saison** wieder wichtige **Tipps** für den Start in die neue Saison über die **Sozialen Medien** einstellen und neben dem **Frühjahrscheck der Motorräder** vor allem auch ein **freiwilliges Fahrsicherheitstraining** empfehlen.

Verkehrsunfälle mit Schwerverkehr

Um 0,8 % leicht rückläufig auf **18.206** waren die **Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Schwerverkehr**. Dabei **reduzierte** sich die Zahl der **getöteten Personen** um 14,6 % auf **134** (2017: 157). Auch die der **Verletzten sank** gleichzeitig um 5,8 % auf **5.380** (2017: 5.709). Dennoch passieren noch immer **viel zu viele Verkehrsunfälle** mit Beteiligung des Schwerverkehrs.

Wir werden deshalb in diesem Jahr die **gezielte Überwachung des Schwerlastverkehrs intensivieren** und im Rahmen von **ganzheitlichen Kontrollen** u. a. auch die **Fahrtüchtigkeit verstärkt** in die Kontrollen **einbeziehen**.

Verkehrsunfälle mit Senioren

Die Zahl der **Verkehrsunfälle mit Personenschaden** mit Beteiligung von **Senioren** (ab 65 Jahren) **stieg** im letzten Jahr auf **12.716** an (+ 5,5 %). Dabei kamen mit **210 getöteten Menschen 7 weniger** ums Leben als im Vorjahr. Angestiegen sind auch die von Senioren **verursachten tödlichen**

**Verkehrsunfälle** und zwar um **8,6 %** auf **152** (2017: 140).

Verkehrsunfälle mit jungen Erwachsenen

Erfreulicherweise gingen die Verkehrsunfälle mit Personenschaden mit Beteiligung **junger Erwachsener** (18 bis 24 Jahre) gegenüber dem Vorjahr erneut um **3,1 %** auf **13.600 zurück**. Die von jungen Erwachsenen **verursachten tödlichen Verkehrsunfälle** reduzierten sich dabei deutlich um **23,9 %** auf **86** (2017: 113).

Kinderunfälle

Die Zahl der Verkehrsunfälle mit Beteiligung von **Kindern** (0 bis 13 Jahre) **blieb** im letzten Jahr mit **3.626 auf dem Niveau des Vorjahres**. **Sorgen bereiten** mir dabei **17 getötete Kinder**, so viele wie zuletzt vor 11 Jahren (2008: 19). Davon waren 6 als Fußgänger, 4 als Radfahrer, 6 als Mitfahrer in einem Pkw sowie 1 Kind als Mitfahrer auf einem Traktor unterwegs. Die Zahl der **verletzten Kinder** erhöhte sich leicht um **1,2 %** (2018: 3.840).



Schulweg-  
unfälle

Auch die Zahl der **Schulwegunfälle stieg** um **3,7 %** auf **707** an. Im letzten Jahr **ka-**  
**men 4 Schulkinder** auf dem Schulweg  
**ums Leben.**

Wir werden deshalb unsere **Maßnahmen**  
zur **Kinder- und Schulwegsicherheit**  
**verstärken** sowie die **Aufklärungsarbeit**  
**intensivieren.** Hierzu werden wir die  
schweren **Kinderunfälle** genau **unter-**  
**suchen** und erkannte **Problemstellungen**  
wirksam **bekämpfen.**

An dieser Stelle richte ich ein herzliches  
**Dankeschön** für die **professionelle**  
**Arbeit** der **polizeilichen Verkehrserzie-**  
**her** in den Kindergärten und Schulen und  
für das **hohe ehrenamtliche Engagement**  
unserer über **30.000 Schülerlotsen,**  
**Schulweghelfer, Schulbuslotsen** und  
**-begleiter.**

Ursachen für  
tödliche Ver-  
kehrsunfälle

**2018** war überhöhte und nicht angepasste  
**Geschwindigkeit** die **Ursache** für **176** und  
damit **rund 30 %** aller tödlichen Verkehrs-

unfälle (2017: 183). Das sind zwar weniger als im Vorjahr und die Zahl der dabei **getöteten** Menschen **ging** sogar um **15,5 %** auf **191 zurück** (2017: 226), aber dennoch ist die Ursache **Geschwindigkeit** nach wie vor die **Hauptunfallursache für tödliche Verkehrsunfälle**.

Geschwindigkeitsunfälle

Dabei konnte die Zahl der Geschwindigkeitsunfälle insgesamt – auch dank intensiver **Geschwindigkeitskontrollen** in Bayern – **um 13,1 % gesenkt** werden (2018: 16.568). Im Zusammenhang mit **Geschwindigkeitsverstößen** hat die Bayerische Polizei im vergangenen Jahr **340.583 Anzeigen** (+ 5,0 %, 2017: 324.472) erstattet und **888.811 Verwarnungen** (- 1,7 %, 2017: 904.524) erteilt, insgesamt etwas mehr als im Vorjahr. Zudem wurden vom Bayerischen Polizeiverwaltungsamt **35.885 Fahrverbote** (2017: 35.763) verhängt.

Vorfahrt

Darüber hinaus war das Missachten der **Vorfahrt** eine häufige Ursache für tödliche Verkehrsunfälle, vor allem außerorts auf

den Landstraßen. **82 Menschen** kamen dabei ums Leben, **22,4 % mehr** als 2017 (67).

Alkoholeinfluss Außerdem hat sich auch wieder die **tödliche Gefahr von Alkohol am Steuer** gezeigt. Die Alkoholunfälle **stiegen** auf **4.950 an** (2017: 4.821). Die Zahl der dabei **Getöteten** erhöhte sich um drei Personen auf **62** (2017: 59).

Unsere Kolleginnen und Kollegen der Bayerischen Polizei haben rund **3.800 Trunkenheitsfahrten verhütet** und über **19.000 erkannt, unterbunden** und zur **Anzeige** gebracht.

Insassensicherung Erneut war **jeder fünfte** tödlich verunglückte Autoinsasse **nicht angeschnallt**. Dieser vermeidbare Leichtsinn hat letztes Jahr **55 Menschen** das Leben gekostet (2017: 61). Besonders tragisch ist, dass zudem **zwei Kinder** ums Leben kamen, die **als Mitfahrer nicht ordnungsgemäß gesichert** waren (je 1 Kind als Mitfahrer im Pkw und

*einem landwirtschaftlichen Radlader, 2017: 0).*

Unsere **Polizei** hat dabei schon **in den letzten Jahren** verstärkt auf die **ordnungsgemäße Sicherung** der Insassen geachtet und allein im vergangenen Jahr **51.506 Verstöße** (*ohne Barverwarnungen*) geahndet.

Abkommen  
von der  
Fahrbahn

Auch das **Abkommen von der Fahrbahn** spielt nach wie vor eine wesentliche Rolle bei Verkehrsunfällen mit Todesfolge. Hier **ging** zwar die Zahl der **Getöteten** um **12,4 % auf 170 zurück** (*2017: 194*). Trotzdem endete **rund jeder vierte der tödlichen** Verkehrsunfälle **abseits der Fahrbahn** (*2018: 159*). Die Gründe für das Abkommen sind vielfältig und reichen von **Fahrfehlern**, über **Ablenkung** bis hin zu **Müdigkeitsunfällen**.

Verkehrssicherheitsaktion

Auswertungen der Verkehrsunfälle mit **schwächeren Verkehrsteilnehmern**, also mit Fußgängern, Radfahrern und Motorradfahrern zeigen, dass gerade bei diesen **häufig Vorfahrts- oder Abbiegesituatio-**

**nen unfallursächlich** waren. Viele dieser Verkehrsunfälle wären **zu verhindern gewesen**, wenn die Beteiligten die **Verkehrsregeln beachtet** und **besser aufeinander aufgepasst** hätten. Deshalb werden wir uns heuer **„Für ein faires Miteinander im Straßenverkehr“** einsetzen und es zum **zentralen Thema** unserer **Verkehrssicherheitsaktion „Bayern mobil – sicher ans Ziel“** machen.

Gewinnspiel

Auch das diesjährige **Verkehrssicherheitsgewinnspiel** steht unter dem **Motto „Für ein faires Miteinander im Straßenverkehr“**. Heuer winkt als Hauptgewinn hier wieder ein attraktives Auto. Vergangenes Jahr haben wir dazu **mehr als 50.000 Einsendungen** bekommen. Alle Informationen zur Teilnahme finden Sie unter [www.sichermobil.bayern.de](http://www.sichermobil.bayern.de).

Flyer

Darüber haben wir eine Reihe neuer und neugestalteter **Flyer und Broschüren** mit **wichtigen Verhaltenstipps** für ein **faires Miteinander** von Fußgängern, Rad-,

Motorrad- und Autofahrer sowie zum richtigen Halten und Parken von Lkw auf Autobahnen. **Alle Flyer** sind auch auf unseren Seiten im **Internet** unter [www.innenministerium.bayern.de](http://www.innenministerium.bayern.de) abrufbar.

Ziele für die Zukunft

Die Hauptziele unseres Verkehrssicherheitsprogramms sind, **bis** zum Jahr **2020** die Zahl der **Verletzten** zu **reduzieren** und die Zahl der **Verkehrstoten** auf **unter 550 zu senken**.

Schwerpunkte

Hierfür setzen wir heuer auf **folgende Schwerpunkte**:

Verstärkte Geschwindigkeitskontrollen

1. Die Bayerische Polizei wird **verstärkte Geschwindigkeitskontrollen** durchführen. Dazu gehören auch heuer wieder **Schwerpunktaktionen**, unter anderem im Rahmen des **europaweiten Blitzmarathons am 3. April 2019**.

Alkohol, Drogen, Ablenkung, Gurt

2. Auch **alkoholisierte** oder **unter Drogen stehende** oder **durch Handys abgelenkte Fahrzeugführer** und **Gurtmuffel** wird unsere Polizei gezielt kontrollieren.

Maßnahmen  
Motorradfahrer

Ferner finden landesweit konsequente **Kontrollen** der **Motorradfahrer** statt. Zudem soll auch heuer die **Aufklärungsmaßnahmen** über die Gefahren des Motorradfahrens fortgeführt werden. Darum wird es auch bei der **Kulmbacher Motorradsternfahrt** am Sonntag **28. April 2019** gehen.

Maßnahmen  
Schwerverkehr

3. Ebenso werden auch **Schwerverkehrsfahrer** im Fokus der polizeilichen Kontrollen stehen, sei es bei **landesweiten Kontrollaktionen**, aber auch im Rahmen **europaweiter Schwerpunktwochen** im **Mai und Oktober 2019** sowie im Rahmen einer **bundesweiten Aktion** zum gewerblichen Personen- und Güterverkehr im **September** unter dem **Motto „Brummis im Blick“**.

Verkehrssicherheitsaktion 2019

4. Und über die gesamte Saison steht das **faire Miteinander im Straßenverkehr** im Mittelpunkt, sei es durch **Verbesserungen** an der **Verkehrsführung**, der **Beschilderung** und den **Markierungen** an Kreuzungen und Einmündungen,

konsequenten **Kontrollen der Polizei** oder auch die **Aufklärung der schwächeren Verkehrsteilnehmer**.

Außerdem werde **ich** mich weiterhin **gemeinsam mit Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer** dafür **einsetzen**, dass Lastkraftwagen mit **elektronischen Abbiegeassistenten** ausgestattet werden. Auf diese Weise könnten viele **Abbiegeunfälle von Lastkraftwagen mit Radfahrern** (*Stichwort: Toter Winkel*) **vermieden** werden.

Um das faire Miteinander im Straßenverkehr wird es sich auch beim **neunten Bayerischen Landestag der Verkehrssicherheit** am Samstag **6. Juli 2019** in Ingolstadt und bei der **achten Verkehrssicherheitskonferenz** am **14. Oktober 2019** in München drehen.

Bauliche  
Maßnahmen

5. Bei den **baulichen Maßnahmen** hat das **Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr** auch für **2019 Ausgaben** von insgesamt etwa **50**



**Millionen Euro** veranschlagt:

- **je 20 Millionen Euro** für bauliche Maßnahmen und die Verbesserung der Straßenausstattung an unseren **Bundes- und Staatsstraßen** und
- **10 Millionen Euro** zur Erneuerung und Ergänzung der Straßenausstattung auf den bayerischen **Autobahnen**.

Schlussworte

Meine Damen und Herren, **Verkehrssicherheit** geht uns alle an! Daher appelliere ich an unsere Bürgerinnen und Bürger: **Bitte beachten** Sie die **Verkehrsregeln** sowie die Gebote der **Vorsicht** und der **gegenseitigen Rücksichtnahme**. Geben Sie vor allem im Zweifelsfall lieber nach. Seien Sie vor allem ein **Vorbild** im Straßenverkehr und **nehmen Sie den Fuß vom Gas!** Dann bin ich zuversichtlich, dass wir **mehr Verkehrssicherheit** auf Bayerns Straßen erreichen!